

NAUSEA UND EMESIS BEI CHEMOTHERAPIE

PATIENTENSPEZIFISCHE RISIKOFAKTOREN UND BEHANDLUNG

Offenes Studientreffen EMRISK-Studie

11. Dezember 2018
16:30 bis 19:15 Uhr

Maritim proArte
Friedrichstr. 151
10117 Berlin



Mit freundlicher
Unterstützung von:

RIEMSER 

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Name →

E-Mail →

Telefon →

Klinik →

Praxis →

NOGGO e.V. · c/o Charité, Klinik f. Gynäkologie · Augustenburger Platz 1 · 13353 Berlin

ANMELDUNG FÜR DEN 11. DEZEMBER 2018

NAUSEA UND EMESIS BEI CHEMOTHERAPIE

Patientenspezifische Risikofaktoren und Behandlung

TAGUNGSSORT

Maritim proArte Hotel Berlin
Friedrichstr. 151
10117 Berlin

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Bitte dieses Schreiben ausgefüllt per Fax an (030) **450 564 977**

FÜR RÜCKFRAGEN

NOGGO e.V.

c/o Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Klinik für Gynäkologie
Augustenburger Platz 1 · 13353 Berlin
Tel. 030 450 564 027 · Fax 030 450 564 977
deike.hinrichs@charite.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie ganz herzlich zum ersten offenen Studientreffen **EMRISK**-Studie „Nausea und Emesis bei Chemotherapie – patientenspezifische Risikofaktoren und Behandlung“ am 11. Dezember 2018 ein.

Mit der Studie, die unter der Leitung von Prof. Dr. Jalid Sehouli durchgeführt wird, soll ein Modell zur Identifikation der patientenindividuellen Risikofaktoren für chemotherapie-induzierte Übelkeit und Erbrechen entwickelt werden.

Neben der Vorstellung der Studie und der Diskussion erster Erfahrungen bieten wir Ihnen im wissenschaftlichen Rahmenprogramm Vorträge zu weiteren aktuellen Themen der supportiven Therapie bei onkologischen Patientinnen an.

Zunächst werden neueste Ergebnisse aus dem NOGGO-Register zum Einfluss chemotherapie-induzierter Übelkeit und Erbrechens auf das Gesamtüberleben und die Lebensqualität der Patientinnen präsentiert. Ebenso möchten wir mit Ihnen diskutieren, wie die Anwendung digitalisierter Leitlinien zur supportiven Therapie erfolgreich im klinischen Alltag umgesetzt werden kann. Als Abschluss werden wir Ihnen Zwischenergebnisse der nicht-interventionellen Studie **AkyPRO**, einer Untersuchung zum klinischen Alltag unter Antiemese mit NEPA (Akyzneo®) bei 2500 Patientinnen, vorstellen.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an bereits teilnehmende als auch an interessierte Studienzentren.

Wir hoffen, mit diesen Themen Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

REFERENTEN

Dr. Jacek Grabowski

Charité –
Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum,
Klinik für Gynäkologie

Dr. Georg Heinrich

Schwerpunktpraxis
Gynäkologische Onkologie
Domgasse 1
15517 Fürstenwalde

Dr. Jörg Schilling

Schwerpunktpraxis
Gynäkologische Onkologie
Wönnichstraße 68–70
10317 Berlin

Prof. Dr. Jalid Sehouli

Charité –
Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Klinik für Gynäkologie

NAUSEA UND EMESIS BEI CHEMOTHERAPIE

PATIENTENSPEZIFISCHE RISIKOFAKTOREN UND BEHANDLUNG

Offenes Studientreffen EMRISK-Studie

PROGRAMM

Vorsitz: Prof. Dr. J. Sehouli

- 16:30 Uhr Begrüßungsimbiss**
- 17:00 Uhr Begrüßung**
Jalid Sehouli und Jörg Schilling
- 17:15 Uhr Patientenspezifische Risikofaktoren in der Antiemese: Die EMRISK-Studie**
Jacek Grabowski
- 17:45 Uhr Übelkeit und Erbrechen unter Chemotherapie: Einfluss auf Gesamtüberleben und Lebensqualität Auswertung des NOGGO Registers**
Jalid Sehouli
- 18:00 Uhr Pause**
- 18:30 Uhr Leitlinien zur Supportiven Therapie: Digitalisierung und Umsetzung (Fallbeispiel)**
Georg Heinrich
- 18:50 Uhr Lebensqualität unter NEPA als antiemetische Prävention bei 2.500 Patientinnen: Interimsergebnisse der NIS AkyPRO**
Jörg Schilling
- 19:10 Uhr Zusammenfassung**
Jalid Sehouli und Jörg Schilling
- 19:15 Uhr Ende der Veranstaltung**